

Check nach Wandern

OTZ und Stadt hatten zum Rundkurs eingeladen

HESSISCH LICHTENAU. Immerhin blinzelte die Sonne hin und wieder durch die Wolkendecke, als die 70 Wanderer am Sonntagmorgen vom Gelände der Orthopädischen Klinik in Hessisch Lichtenau ins Waldgebiet Richtung Hirschhagen starteten. Das Orthopädiotechnische Zentrum (OTZ) hatte mit der Stadt Hessisch Lichtenau zur jährlichen Wanderung eingeladen.

Birgit Wald von der Lichtenauer Therapie-Praxis Michel-Kniffka hatte die Wandergruppe unmittelbar vor dem OTZ mit einem spezifischen Aufwärmprogramm noch auf „Betriebstemperatur“ gebracht, bevor es an den Start auf die beiden acht und 16 Kilometer

langen Strecken ging. Nach 200 Metern Teerstraße führten beide Routen die Teilnehmer durchs Steinbachtal hinauf zum ersten Verpflegungspunkt nahe dem Lichtenauer Stadtteil Friedrichsbrück. Während es auf der kürzeren Distanz von dort auf kürzestem Wege über Hirschhagen zurück zum Startpunkt ging, führte die lange Strecke vorbei an Rommerode und im großen Rund um Hirschhagen, wo sich die beiden Strecken wieder trafen. Auf der großen Runde hatten die Organisatoren eine zusätzliche Verpflegungsstation eingerichtet.

Die Wanderer der kurzen Strecke dürften längst die Kar-

toffelsuppe genossen und sich bei Kaffee und Kuchen erholt haben, als die Langstreckler am OTZ eintrafen.

Geschäftsführer Alf Reuter hatte mit Bürgermeister Jürgen Herwig die Teilnehmer begrüßt und nicht nur auf das schmackhafte Angebot aufmerksam gemacht, sondern auch auf den Service, den die Wanderer an diesem Tag genießen konnten.

Dazu zählten nicht nur die Begleitung von erfahrenen Grimmsteig-Wanderführern aus der Lossestadt sowie der Imbiss unterwegs, sondern auch eine Fußdruckmessung, eine Fußanalyse und ein Venencheck – und das kostenfrei. (zlr)



Und ab geht's: Teilnehmer der gemeinsamen Wanderung von OTZ und Stadt Hessisch Lichtenau am Anfang der Strecke.